

32. JAHRBUCH
DES MUSEALVEREINES WELS
1998/1999/2000

**Gewidmet dem Mitbegründer, langjährigen
Vorsitzenden und Ehrenobmann des
Musealvereines Wels
Univ. Prof. Dr. Kurt Holter
† 28. Dezember 2000**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels Dr. PETER KOITS.....	7
Vorwort von Univ. Prof. Hofrat Dr. SIEGFRIED HAIDER, Direktor des OÖ. Landesarchives in Linz.....	9
WALTER ASPERNIG: Nachruf Kurt Holter (1911-2000).....	11
WALTER ASPERNIG – GÜNTER KALLIAUER: Vereinsbericht 1999-2001.....	19
WALTER ASPERNIG: Quellen und Erläuterungen zur Geschichte von Wels im 15. Jahrhundert, 1. Teil:1401-1410	
Einleitung und Editionsgrundsätze.....	27
Abkürzungsverzeichnis.....	35
Verbesserte Datumsauflösungen.....	37
Verzeichnis der Archive und Bibliotheken.....	38
Verzeichnis der gedruckten Quellen und Literatur.....	39
Regesten 1401-1410.....	47
Namenregister.....	205
Wort- und Sachregister.....	251
JOHANNES STURM: Buchbesprechung: Brigitte Heinzl, Johann Meinrad Guggenbichler (1649-1723).....	279
GÜNTER KALLIAUER – ELISABETH ERBER: Stadtarchiv Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	281
RENATE MIGLBAUER: Stadtmuseum und Stadtgalerie Wels (Jahresberichte 1997-1999).....	297

AUTORENVERZEICHNIS

ASPERNIG Walter

Mag. et Dr. phil., Hofrat
Wissenschaftl. Konsulent der öö. Landesregierung
Vorsitzender des Musealvereines Wels;
St. Stefan-Straße 11, 4600 Wels

ERBER Elisabeth

Stadtarchiv Wels;
Stadtplatz 55, 4600 Wels

HAIDER Siegfried

Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat
Direktor des OÖ. Landesarchives;
Anzengruberstraße 19, 4020 Linz

KALLIAUER Günter K.

Archivleiter
Stadtarchiv Wels;
Stadtplatz 55, 4600 Wels

MIGLBAUER Renate Maria

Dr. phil., Wissenschaftl. Oberrätin
Direktorin des Stadtmuseums Wels;
Minoritengasse 5, 4600 Wels

STURM JOHANNES,

Mag. et Dr. phil., Univ. Prof., Hofrat
Fischböckau 57, 4655 Vorchdorf

Das Welser Bruckamt kauft ein Fünftel an der Steinhube in Uttendorf, Pfarre Pichl, freies Eigen.

Die Schwestern *Chunygund*, *Anna* und *Agnes*, Töchter des verstorbenen *Hainreichs Web̃er*, verkaufen mit Willen und nach Rat ihrer Ehegatten den *erbern purgern gemayniklich der Stat zu Wels zu ĩre^ar Prukchen daselbs* ihr Fünftel *in der Staynhueb¹* gelegen zu *Ṽtendorff in Pũchle^ar* Pfarre, das ihr freies Eigen gewesen ist, um eine Geldsumme, die sie von *Chunraten dem Zoten² von Herling³*, derzeit Bruckmeister zu Wels, erhalten haben, *als kauffes rechcz vreys aygens vnd des Lanncz recht ist ob der Enns*.

Siegel: der *erbern* [1] *Hannsen des Kranfuezz⁴*, derzeit Stadtrichter zu Wels, und [2] *Chunracz des Awoldinger⁵*, ainer des Rates zu Wels

an sand Mathyas tag

A Perg. [2 anh. Si. abgefallen] – WELS, Stadtarchiv, Urk. 47

C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 12 [Bruckamtsregistratur 1563] fol. 208^v-209^f

¹ Bhs. Germ, Uttendorf 5, KG Oberthanbach, OG Pichl, GB Wels

² Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

³ Wlr. Hörling, KG Radlach, OG Buchkirchen GB Wels

⁴ Hans Kranfuß, Bürger zu Wels, urk. 1392-1404, Stadtrichter zu Wels 1396-1404

⁵ Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

Abt Stefan von Kremsmünster verleiht dem Hans Zinespan, Bürger zu Freistadt, Zehente in den Pfarren Thalheim bei Wels und Sipbachzell.¹

¹ Vgl. ASPERNIG, Quellen Wels VII, S. 61 f. Nr. 205 und Urk. 1407 Jänner 5, Kremsmünster [Regest Nr. 109]

Abt *Stephan*² zu Kremsmünster³ verleiht die Zehente auf nachgenannten Gütern in *Talhaimer* und in *Sippachceller* Pfarren, Lehen vom Gotteshaus Kremsmünster, die der *erbern Fridreich Kastne^ar*⁴ *ze dem Stain* dem *erbern Hannsen dem Cinespan*⁵ *zder Freinstat*⁶ verkauft und daher aufgesandt hat, dem letzteren, nämlich den ganzen Zehent auf dem Hof *daz der Linden*⁷, auf der Hube *ze Chranbitleiten*⁸ zwei Häuser, auf der Hube *ze Po^esendorf*⁹ zwei Häuser, auf der Hube *ze Hu^ongerperg*¹⁰ zwei Häuser, auf der Hube *ze Antschaw*¹¹ zwei Häuser, auf der Hube *ze Helblingsperg*¹² zwei Häuser und daselbst auf einem Lehen *im Holcz*¹³ und auf einer Peunte *auf dem Lu^oef*¹⁴, auf einem Lehen *im Forche^ach*¹⁵ und auf einer Hube *ze Snelling*¹⁶. Aus besonderer Gunst und auf fleißige Bitte hat der Abt ihm zudem die Gnade getan, dass er und seine Nachfolger die genannten Zehente künftig des Zinespan Erben, Söhnen und Töchtern, verleihen wollen, *ye wenn das ze schulden chu^omt von aim leib auf den andern nach vnsers gozhaus gewanheit vnd rechten, alls solicher Mo^enshafft recht ist vnsers goczhaus.*

Siegel: des Ausstellers
an su^ontag ze Mittvasten

- A Perg.[1 anh. Si.] – LINZ, OÖLA, HA Starhemberg, Urk. 741
 B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4

² Stephanus de Austria, Abt von Kremsmünster 1399-1405/06

³ Stift Kremsmünster, OÖ

⁴ Friedrich Kastner, Bürger zu Linz, urk. 1390-1410 [† ab 1419]

⁵ Hans Zinespan, Bürger zu Freistadt, urk. 1390-1417

⁶ Stadt Freistadt, OÖ.

⁷ Bhs. Lindenhof, Edtholz 19, KG Ottsdorf, OG Thalheim, GB Wels

⁸ Bhs. Kronabitleitner, Edtholz 16, KG Ottsdorf, OG Thalheim, GB Wels

⁹ Bhs. Pesendorfer, Edtholz 14, KG Ottsdorf, OG Thalheim, GB Wels

¹⁰ Bhs. Humelberger, Unterhart 35-36, KG und OG Steinhaus, GB Wels

¹¹ Bhsr. Ober-, Unter-Aschauer, Unterhart 32-34, KG und OG Steinhaus, GB Wels

¹² Bhsr. Ober-, Unter-Helmesberger, Blindenmarkt 25-27, KG Dietach, OG Schleißheim, GB Wels

¹³ Nicht identifiziert

¹⁴ Bhs. Luefengütl, Edtholz 22, KG Ottsdorf, OG Thalheim, GB Wels

¹⁵ Bhs. Fehringer, Blindenmarkt 4, KG Dietach, OG Schleißheim, GB Wels

¹⁶ Bhs. Schnellinger, Leombach 2, KG Leombach, OG Sipbachzell, GB Wels

Immatrikulation des Michael Leutl aus Wels an der Universität Wien.

Michel Lewtel¹ de Welssa wird an der Universität Wien eingeschrieben und der *Nacio Australium* zugeteilt. Als Matrikeltaxe entrichtet er 2 Groschen.

die sanctorum Tyburcii et Valeriani

A Papier – Universitätsarchiv Wien, Kodex 1 fol. 48^r

D MUW 1, S. 68/11

¹ Michael Leutl [Leitl] von Wels, urk. sonst nicht genannt

Pfarrer Bernhard von Wels siegelt einen Verzichtbrief der Brüder Heinrich und Stephan Paulser von Kirchdorf.

Die Brüder *Hainreich* und *Stephan di Paulse^ar von Chirichdorf¹* bekennen, dass sie sich mit der Äbtissin *Gedrawten²* und dem Konvent zu *Slierbach³* über ihre Forderungen und Rechte an der Habe, die der verstorbene Pfarrer zu Kirchdorf Herr *Hainreich Paulse^ar⁴* hinterlassen hat, geeinigt haben. Sie verzichten auf weitere Ansprüche.

Siegel: der *erbern geistlichen herren* [1] *hern Wernharts⁵*, derzeit Pfarrer zu Wels und Dechant zu Lambach⁶, [2] *herrn Erharts⁷*, derzeit Pfarrer zu Kirchdorf, sowie der *erbe^aren*

¹ Stadt Kirchdorf, OÖ.

² Gertraud von Aistersheim, Äbtissin von Schlierbach 1393-1434

³ Stift Schlierbach, OÖ.

⁴ Heinrich Paulser, Pfarrer von Kirchdorf, urk. 1381-1398

⁵ Bernhard, Pfarrer von Wels, urk. 1398-1406[†]

⁶ Stift und Markt Lambach, GB Lambach, OÖ.

⁷ Erhard, Pfarrer zu Kirchdorf, urk. 1401-1411

[3] *Fridreichs des Pudminger*⁸ und [4] *Sweike^arn Me^awrleins*⁹, derzeit Richter auf dem Moos¹⁰
an sand Jorgen tag

A Perg. [4 anh. Si., Si. 1 fragm.] –SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Urk.
Abt. V [Erbbriefe] Fasz. XLVII Nr. 18

B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4542½

⁸ Friedrich Pudminger, urk. 1384-1413

⁹ Schweiker Meurl, urk. ca. 1396-1404

¹⁰ Sitz des Landgerichts auf dem Moos in der OG Micheldorf, GB Kirchdorf

1404 April 24

66

Ulrich Aiterbeck, Bürger zu Salzburg, verkauft Zehente auf Gütern in den Pfarren Vorchdorf und Kirchham, Lehen von Österreich, an Hans Schueler, Amtmann zu Scharnstein.¹

*Vlreich Aitterbekh*², Bürger zu Salzburg, und seine Frau verkaufen dem *erbern beschaiden man Hannsen dem Schueler*³, derzeit Amtmann zu *Scha^ernstain*⁴, seiner Frau und ihren Erben den Zehent auf folgenden Gütern, Lehen von Herzog Albrecht zu Österreich⁵: *von ersten* auf dem Gut *ze Chaempeinsperig*⁶ *zwei tail zehents* und auf dem *Puchel*⁷ halben Zehent, *ze Veldhaym*⁸ überall ganzen Zehent, auf der *Rueffmaysterinn* Gut daselbst ganzen Zehent und *ze*

¹ Vgl. den Lehenbrief von 1404 Oktober 10 [Regest Nr. 73]. Diese Zehente sind wohl von Ulrich Schwertfürb von Wels [ASPERNIG, Quellen Wels VII S. 66 f. Nr. 218] über Thomas Aiterbeck, Bürger zu Wels, [ASPERNIG, Quellen Wels VII S. 68 Nr. 221] an Ulrich Aiterbeck von Salzburg gekommen, der somit der Welser Bürgerfamilie Aiterbeck zuzurechnen und wahrscheinlich ein Bruder des Thomas ist. Vor 1449 gelangten obige Zehente an die Herren von Wallsee in ihr Urbar Eggenberg [ASPERNIG, Eggenberg und Hochhaus].

² Ulrich Aiterbeck, Bürger von Salzburg, urk. 1404

³ Hans Schueler, urk. 1389-1418

⁴ Feste Scharnstein, KG und OG Viechtwang, GB Gmunden

⁵ Herzog Albrecht IV. von Österreich 1377-1404

⁶ Wlr. Kampesberg, KG Kampesberg, OG Kirchham, GB Gmunden

⁷ Bhs. Pichler, Kampesberg 19, KG Kampesberg, OG Kirchham, GB Gmunden

⁸ Df. Feldham, KG Feldham, OG Vorchdorf, GB Gmunden

*Haiczing*⁹ auf zwei Gütern ganzen Zehent, diese Güter liegen in *Vorichdorffer* und in *Chirichaymer* Pfarre und der Zehent stammt von der Herrschaft und den Lehen von *Leenstein*¹⁰, sowie auch den Zehent auf nachgeschriebenen Gütern, der Lehen der Herrschaft zu *Pernstein*¹¹ ist, auch in *Vorichdorffer* Pfarre gelegen, nämlich auf der *Vetterin* Gut zu *Vorichdorf*¹² halben Zehent, auf des *Chlindtner* Gut daselbst halben Zehent, dacz *Ober Weydach*¹³ von einem Haus halben Zehent, ze *Windtperig*¹⁴ von einem Haus halben Zehent, dacz *Vaschang ode*¹⁵ halben Zehent, ze *Chlettenhof*¹⁶ in den *zwain velden* halben Zehent, ze *Hoff*¹⁷ ain *drittail zechents*, ze *Chuemelzwang*¹⁸ halben Zehent, auf dem *Graben*¹⁹ halben Zehent, auf der *Vogelhueb*²⁰ halben Zehent, dacz dem *Vellnast mullne*^{a,r,21} halben Zehent, dacz dem *Stegel*²² daselben halben Zehent, *Hainreich Schuester in der Lederaw*²³ halben Zehent, *Wernczel daselben* halben Zehent, *Ernreich in der Aw* halben Zehent, *Vlreich Ledra*^r daselben halben Zehent, am *Holenperig*²⁴ auf zwei Gütern 1/3 Zehent, am *Amayshauffen*²⁵ 1/3 Zehent, auf der *Huebe* 1/3 Zehent, auf der *Rawt*²⁶ 1/3 Zehent, an dem *Aigen*²⁷ von zwei Gütern 1/3

-
- ⁹ Wlr. Heitzing, KG Einsiedling, OG Vorchdorf, GB Gmunden
¹⁰ Feste Leonstein, KG Leonstein, OG und GB Grünburg
¹¹ Feste Altpernstein, KG Mittermicheldorf, OG Micheldorf, GB Kirchdorf
¹² Df. Vorchdorf, KG und OG Vorchdorf, GB Gmunden
¹³ Rte. Weidach, KG Messenbach, OG Vorchdorf, GB Gmunden
¹⁴ Bhs. Windberger, Kampesberg 40, KG Kampesberg, OG Kirchham, GB Gmunden
¹⁵ Bhs. Faschingöder, Kampesberg 17, KG Kampesberg, OG Kirchham, GB Gmunden
¹⁶ Bhs. Klettenhof, Kampesberg 28, KG Kampesberg, OG Kirchham, GB Gmunden
¹⁷ Bhs. Kaiserhof, Kampesberg 29, KG Kampesberg, OG Kirchham, GB Gmunden
¹⁸ Wlr. Kimeswang, KG Lederau, OG Vorchdorf, GB Gmunden
¹⁹ Bhs. Grabenbauer, Lederau 35, KG Lederau, oder Bhs. Tiefengraben, Moos 33, KG Moos, OG Vorchdorf, GB Gmunden
²⁰ Bhs. Vogelhueb, Schart 17, KG Mühlthal, OG Vorchdorf, GB Gmunden
²¹ Seyrkermühle, Pappelleiten 8, KG Einsiedling, OG Vorchdorf, GB Gmunden
²² Bhs. Bauerngütl in Ledersteg, Lederau 24, KG Lederau, OG Vorchdorf, GB Gmunden
²³ Rte. Lederau, KG Lederau, OG Vorchdorf, GB Gmunden
²⁴ Bhsr. Groß- und Klein- Hölnerger, Moos 22 und 30, KG Moos, OG Vorchdorf, GB Gmunden
²⁵ Rte. Ameishaufen, KG Moos, OG Vorchdorf, GB Gmunden
²⁶ Bhsr. Groß-, Kleinroith, Feichtenberg 18 und 10, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
²⁷ Bhs. Hinteraigner, Feichtenberg 22, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden

Zehent, auf dem Graben²⁸ 1/3 Zehent, Hannsel am Perig²⁹ 1/3
 Zehent, am Obernasang³⁰ 1/3 Zehent, am Nydern Absang³¹ 1/3
 Zehent, dacz dem Pewglein³² 1/3 Zehent, das Nider Lehen³³ der
 Hellmel 1/3 Zehent, der Vorichtel dacz Wald³⁴ 1/3 Zehent, aber
 daselb dacz Wald³⁵ 1/3 Zehent, Gangel auf dem Mos³⁶ 1/3 Zehent,
 Michel dacz Winkchel³⁷ 1/3 Zehent, am Lehen³⁸ 1/3 Zehent, dacz
 Erlach³⁹ 1/3 Zehent, an der Leitten⁴⁰ 1/3 Zehent, dacz Puechek⁴¹ 1/3
 Zehent, dacz dem Newnhaws⁴² 1/3 Zehent, in dem Pruell⁴³ 1/3
 Zehent, am Ekk⁴⁴ 1/3 Zehent, alss chaufs lehens vnd des landes recht
 ist in dem Lande ob der Enns.

Siegel: [1] des Ausstellers und der *ersamen weisen* [2] seines
 Veters *Peter* des *Freytag*⁴⁵, derzeit Amtmann zu
*Gmunden*⁴⁶ und [3] *Sweikern* des *Mawrel*⁴⁷, derzeit
 Schaffer zu *Pernstain*⁴⁸ und *Richter auf dem Mos*⁴⁹

an sand Gorigen tag

-
- ²⁸ Bhs. Wintergrabner, Feichtenberg 21, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
²⁹ ? Bhs. Raffelsberger, Feichtenberg 27, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³⁰ Bhs. Oberasanger, Feichtenberg 1, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³¹ Bhs. Asanger, Dänzlau 17, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³² Bhs. Ober-, Unter-Feichtenberger, Feichtenberg 6 und 7, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³³ Bhs. Unterlehner, Feichtenberg 23, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³⁴ Wahl, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³⁵ Wahl, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³⁶ Bhs. Moos, Wahl 10, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³⁷ Bhs. Winkler, Wahl 9, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³⁸ Bhsr. Unter-, Oberlehner, Feichtenberg 23 und 25, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
³⁹ Bhs. Edlmayr, Kogl 2, KG Kogl, OG Kirchham, GB Gmunden
⁴⁰ ? Bhsr. Hinterleithner oder Rieleithner, Wahl 19 und 21, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
⁴¹ Rte. Hinterbuchegg, KG Dorf, OG Viechtwang, GB Gmunden
⁴² Bhs. Neuhauser, Wahl 13, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
⁴³ Sölden am Prill, Wahl 5, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
⁴⁴ Bhs. Ekermeier, Wahl 12, KG Feichtenberg, OG Kirchham, GB Gmunden
⁴⁵ Peter Freitag, urk. 1397-1414
⁴⁶ Stadt Gmunden, OÖ.
⁴⁷ Schweiker Meurl, urk. 1396-1404
⁴⁸ Feste Altpernstein, KG Mittermicheldorf, OG Micheldorf, GB Kirchdorf
⁴⁹ Sitz des Landgerichts auf dem Moos in der OG Micheldorf, GB Kirchdorf

- A Perg. [3 anh. Si.] – WIEN, HHStA, AUR [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 93 Bl. 60]
 C Auszug – WIEN, HKA, NÖ. Herrschaftsakten W 20 [Wallseer Briefinventar 1545] fol. 20^{rv}

1404 Mai 21

67

Hans Widmer, Bürger zu Wels, verkauft an Ulrich Paltinger, Bürger zu Wels, eine jährliche Gülte auf einem dem Lichtamt gehörigen Garten in der St. Georgengasse.

*Hanns Widmer*¹, Bürger zu Wels, und seine Frau *Salmey*² verkaufen *Ulrichen Palttinger*³, Bürger zu Wels, 50 δ jährliche Gülte auf einem Garten zu Wels in *Sannt Jörgen*⁴ zwischen *Anndreen Holzhauser*⁵ und *Niclasen von Tern*⁶ Gärten gelegen. Davon ist jährlich 1 Helbling⁷ ins Lichtamt der St. Johannes Pfarrkirche zu Wels zu dienen.

Siegel: [1] *Hannsen Khranfues*⁸, derzeit Richter zu Wels, [2] *Otten Wechslers*⁹, derzeit Lichtmeister zu Wels

mittichen nach dem Pfingstag

- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs.10 [Kirchamtsregistratur 1563], fol. 163^{rv}

¹ Hans Widmer, Bürger zu Wels, urk. 1392-1410

² Salome

³ Ulrich Paltinger, Bürger zu Wels, urk. 1404-1415[†]

⁴ St. Georgengasse, heute Almgasse / Bahnhofstraße

⁵ Andreas Holzhauser, urk. sonst nicht genannt

⁶ Nikolaus von Tern, urk. sonst nicht genannt

⁷ $\frac{1}{2}$ δ

⁸ Hans Kranfuß, Bürger zu Wels, urk. 1392-1404, Stadtrichter zu Wels 1396-1404

⁹ Ott Wechsler, Bürger zu Wels, urk. 1394-1424

1404 Mai 28

68

Nikolaus Aigner auf dem Aigen und sein Schwiegersohn Helmhard Atzpeck verkaufen das Niedergut auf dem Aigen,

Pfarrre Wimsbach, an das Kloster Schlierbach. Der Welser Vogt Lienhard Förster siegelt die Urkunde mit.

Nycla Aygner¹ gesessen auf dem Aygen² und seine Frau Margareta, ihr Aydm He^elme^el Aczpechk³ und seine Frau Macz⁴ verkaufen der Äbtissin Gedrawten⁵ und dem Konvent zu vnser frawn Sal daz man nennet Sli^erwach⁶ das Gut, genannt daz ny^eder gu^t auf dem Aygen⁷ pey der Strazz gelegen in Widemspechker pharr, ihr freies Eigen, als des lancz recht ist ob der Enns.

Siegel: [1] und [2] der Aussteller, sowie der erbern [3] Lyenharcz des Farster⁸, derzeit Vogt zu Wels, und [4] des Sweykker Ma^ewrli⁹, derzeit richter auf dem Mos¹⁰
des mitichen vor gozleichnam tag

- A Perg. [4 anh. Si.] –SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Urk. Abt. IV [Kaufbriefe] Fasz. XIX Nr. 53
B Abschriften – [1] SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Fasz. LVIII [Kopialbuch 15.Jh., Perg.] fol. 47^r-48^v [pag. 93-96]; [2] LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4549 [irrigie Datumsauflösung: *Mai 29*]
R STRNADT, Riedmark, S. 658; WIRMSBERGER, Aistersheim, S. 53 Nr. 133 [beide irrigie Datumsauflösung nach dem Diplomatar]
L ASPERNIG, Schlierbach, S. 120 f.; EBERSTALLER, Burgvogtei Wels I, S. 20 Anm. 68; EBERSTALLER, Burgvogtei Wels [Diss.], S. 50 Anm. 4; MEINDL, Wels II, S. 6; [alle irrigie Datumsauflösung nach dem Diplomatar]

¹ Nikolaus Aigner, urk. 1376-1410

² Sitz Aigen, KG Au, OG Bad Wimsbach-Neydharting, GB Lambach

³ Helmhard Atzpeck, urk. 1396-1410

⁴ Mathilde

⁵ Gertraud von Aistersheim, Äbtissin von Schlierbach 1393-1434

⁶ Stift Schlierbach, OÖ

⁷ Roithnergütl, Aigen 4, KG Au, OG Bad Wimsbach-Neydharting, GB Lambach

⁸ Lienhard Förster, Vogt zu Wels 1404-1406

⁹ Schweiker Meurl, urk. ca.1396-1404

¹⁰ Sitz des Landgerichts auf dem Moos in der OG Micheldorf, GB Kirchdorf

Hans Kranfuß, Stadtrichter zu Wels, siegelt eine Urkunde seines Bruders Nikolaus Kranfuß, Bürger zu Grieskirchen, mit.

Niclas der Chronfus¹, Bürger zu Grieskirchen², und seine Frau verkaufen ihren ganzen Zehent dacz Aicha^ech³ auf den zwain velldn hinder halb des Michelpachs⁴, auch den Hauszehent auf den beiden Feldern, den ganzen Zehent auf einer Sölde daselbst und auch zw Grub^eb⁵ in drei Häusern, alles in Michelpacher Pfarre und im Landgericht im Erlach⁶, Lehen von den Herzögen von Österreich, dem Lienharten auf dem Chumpfhof⁷, seiner Frau und ihren Erben, alls kawffs lehens vnd des landes recht ist ob der Ens.

Siegel: [1] des Ausstellers, seines Bruders [2] *Hansen des Chronfuss⁸*, derzeit Richter zu Wels, [3] *des erbern Thoman des Scho^enawer⁹*

des nagsten Erichtages nach des Heiligen Herren sand Veyts tag

- A Perg. [3 anh. Si. abgefallen] – WIEN, HHStA, AUR [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 93]
 B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4552
 R PRITZ, Geschichte II, S. 709 Nr. 287
 L STRNADT, Peuerbach, S. 215

¹ Nikolaus Kranfuß, Bürger zu Grieskirchen, urk. sonst nicht genannt

² Stadt Grieskirchen, OÖ.

³ Aichet bei Grub, KG Grub, OG Michaelnbach, GB Grieskirchen

⁴ Michaelnbach

⁵ Grub, KG Grub, OG Michaelnbach, GB Grieskirchen

⁶ Feste Erlach, KG Erlach, OG Kallham, GB Peuerbach

⁷ Kumpfhof in Niederndorf, KG und OG Waizenkirchen, GB Peuerbach

⁸ Hans Kranfuß, Bürger zu Wels, urk. 1392-1404, Stadtrichter zu Wels 1396-1404

⁹ Thomas Schönauer, urk. 1377-1425

Die Welser Bürger Konrad Zot, Bruckmeister, und Konrad Awoldinger siegeln einen Reversbrief über das Gut in Vornholz, Pfarre Gunskirchen, dem Kloster Reichersberg untertänig.

V^elreich gesezzn vorm Holz¹ bei Ripptal², seine Frau Anna und sein Vetter Mayr Hainreich von Riptal bekennen, dass sie von Herrn Greiffen³, Propst zu Reichersperg⁴, und dem Konvent das Gut genannt vorm Holz gelegen bei Riptal⁵ in Gu^enschircher Pfarre in Storchenberger⁶ Gericht, des Gotteshauses freies Eigen, zu rechtem leibgeding erhalten haben. Sie versprechen, das Gut stiftlich und baulich innezuhaben, es nicht zu teilen und nichts zu entziehen. Jährlich am Frauentag der Geburt sind 6 ß Wr. δ zu dienen. Wie andere Holden des Gotteshauses sind sie verpflichtet, jährlich ins Stifttaiding mit 4 Wr. δ und 2 Hühnern zu kommen. Nach dem Tode der drei genannten Besitzer fällt das Gut an das Kloster zurück.

Siegel: der erbern [1] Chu^enraten des Zoten⁷, derzeit prukkmaister und Bürger zu Wels, und [2] Chu^enraten des Anwaltinger⁸, Bürger zu Wels

an sand Larenczen tag

A Perg. [2 anh. Si.] –REICHERSBERG, Stiftsarchiv, Urk. 475 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 149]

¹ Vornholz, KG Grünbach, OG Gunskirchen, GB Wels

² Riethal, KG Grünbach, OG Gunskirchen, GB Wels

³ Greif von Ottenberg, Propst von Reichersberg 1386-1412

⁴ Stift Reichersberg am Inn, OÖ.

⁵ Bhs. Wagner oder Holzmann, Vornholz 1 oder 2, KG Grünbach, OG Gunskirchen, GB Wels

⁶ Feste Starhemberg, KG Obernhaag, OG und GB Haag am Hausruck

⁷ Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

⁸ Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

Johannes Tesch von Aspach pachtet für zwei Jahre alle Rechte an der Pfarre Fischlham und stellt als Bürgen u. a. den Welser Spitalskaplan Martin.

Johannes der Thesch von Aspach¹ bekennt, dass ihm der erber Herr Mertein², Pfarrer ze Vischelham, diese Kirche samt allem Zubehör und allen Rechten und Nutzen allz gemainer bestancz recht ist in dem pystem ze Pazzaw vnd in dem lannt ze O^esterreich auf zwei ganze Jahre, rückwirkend ab dem letzten St. Georgstag, gegen eine jährliche Bezahlung von 13 lb Wiener Münze, zu jeder Quatember 3 lb 60 δ, überlassen hat. Als Bürgen stellt er den erbern geistleichen herren hern Merten³ Cappellan dez Spitals dacz Wels, der purgel vnd selbgeschol mit sampt mi^er ist vnd ob auch da got var sey pizzis oder schawr oder schaden gesechen, der erchent wurden von frumen lewten, da schol er in leyden zwai tail vnd ich das drittail Stewr geistleich oder wellleiche vnd daz waz nicht begriffen war in dem prief daz gemainer bestant recht hat dez schullen wir zu paider seitten beleiben pey dem erbern herrn hern Merten Cappellan dez Spitals dacz Wels vnd auch dez erbern manz Petern dez Freytag⁴, Amtmann dacz Gmunden.

Siegel: [1] dez erbern mans Hansen des Chramer⁵, Bürger zu Wels, wan Her Mertt Cappellan in dem Spital⁶ dacz Wels nicht ayges insigel enhet der mit mi^er purgel vnd selbgeschol ist in dem bestant, [2] Petern des Freytag⁴, Amtmann und Bürger zu Gmunden, Schwager des Ausstellers, der auch mit sampt mi^er purgel vnd selbgeschol ist in dem handel vnd bestant.

an vnser lieben frawntag zu der Schiedung ir heyling

¹ Johann Tesch von Aspach, Pfarrvikar von Fischlham, urk. sonst nicht genannt

² Martin Herting, Pfarrer von Fischlham, urk. 1396-1404

³ Martin Pachl, Spitalskaplan zu Wels, urk. 1404-1412 [† ab 1418]

⁴ Peter Freitag, Bürger zu Gmunden, urk. 1393/94-1414

⁵ Hans [I.] Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432

⁶ Bürgerspital zu Wels, urk. ab 1328

- B Abschriften – LAMBACH, Stiftsbibliothek, [1] Cod. chart. 66 fol.161^v; [2] Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 544 f. Nr. 452 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

1404 Oktober 2

72

Mathias Gluer aus Linz schwört dem Richter, Rat und den Bürgern von Wels Urfehde.

Mathe der Glue^ar¹, derzeit gesessen zu Linz, verspricht dem Richter, dem Rat und den Bürgern zu Wels, die ihn von schuld wegen der freyung irs Jarmarkchtz gefangen gehalten und auf Bitte des Richters, des Rats und der Bürger zu Linz freigelassen haben, nichts nachzutragen, weder mit Worten noch mit Taten. Vber fu^er ich oder y^emant ander das von meinen wegen vnd das ich des mit gewissen vber weyst wu^erd so pin ich mit dem brif zu dem rechten ain vber sagter man an alle genad.

Siegel: der erba^ern weysen [1] Hannsen des Dratnacher², derzeit schaffer und Judenrichter zu Linz, [2] Hainreichs des Kastne^ar³, hofgesind da selbs
an phincztag nach sand Michels tag

- A Perg. [2 anh. Si., Si. 1 fragm.] – WELS, Stadtarchiv, Urk. 48
B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4560
R LINZER REGESTEN B VII 1 S. 2 Nr. 6 und B II J S. 263 Nr. 712
L THEUER, Siegel, S. 14 und 32

¹ Mathias Gluer von Linz, urk. sonst nicht genannt
² Hans Dratnacher zu Linz, urk. sonst nicht genannt
³ Heinrich Kastner von Linz, urk. sonst nicht genannt

Herzog Wilhelm von Österreich verleiht an Hans Schueler, Amtmann zu Scharnstein, Zehente in den Pfarren Vorchdorf und Kirchham, die Ulrich Aiterbeck von Salzburg an den verstorbenen Herzog Albrecht IV. aufgesandt hat.¹

Herzog Wilhelm² zu Österreich, Steier, Kärnten und Krain, Graf zu Tirol etc. bekennt, dass *Vlreich der Aitterbegg*³ von Salzburg seinem verstorbenen Vetter Herzog Albrecht⁴ Zehente in *Vorichdorffer*⁵ und in *Kirchaim^ar*⁶ Pfarre aufgesandt und gebeten hat, sie *Hannsen dem Schu^eler*⁷, Amtmann zu *Scha^erenstein*⁸, zu verleihen, dem er sie verkauft hat. Da die Lehenschaft nun an ihn gekommen ist, verleiht er auch für seinen Vetter Herzog Albrecht⁹ *Hannsen dem Schu^ele^ar* diese Zehente, *alz lehens vnd landes recht ist.*

Siegel: des Ausstellers
ze Enns an freytag vor Kolomanni

Kanzleivermerk: d(omi)n(u)s dux p(er) se

- A Perg. [1 anh. Si. abgefallen] – LINZ, OÖLA, HA Starhemberg, Urk. 749
B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4561

¹ Vgl. Kaufbrief 1404 April 24 [Regest Nr. 66], wo die Zehente spezifiziert angeführt sind, und die dortigen Erläuterungen!

² Herzog Wilhelm von Österreich 1370-1406

³ Ulrich Aiterbeck, Bürger von Salzburg, urk. 1404

⁴ Herzog Albrecht IV. von Österreich 1377-1404[† September 14.]

⁵ OG Vorchdorf, GB Gmunden

⁶ OG Kirchham, GB Gmunden

⁷ Hans Schueler, urk. 1389-1418

⁸ Feste Scharnstein, KG und OG Viechtwang, GB Gmunden

⁹ Herzog Albrecht V. von Österreich 1397-1439

Herzog Wilhelm von Österreich befiehlt dem Landeshauptmann ob der Enns, die Bürger von Wels und ihre Untertanen vor ungerechtfertigten Steuereinhebungen zu schützen.

Herzog Wilhelm¹ zu Österreich, Steier, Kärnten und Krain, Graf zu Tirol etc. bekennt, dass er den Bürgern zu Wels die Gnade getan hat, dass keiner der Herren, Ritter und Knechte von den Bürgern oder deren Holden auf dem Lande von Vogtei oder anderer solcher Sachen wegen Steuern einheben dürfe, außer mit seinem ausdrücklichen Willen. Er befiehlt *Reinprechten von Walsse*², Hauptmann ob der Enns, und seinen Nachfolgern, die genannten Bürger und ihre Holden in dieser althergekommenen Freiheit zu schützen und keinem geistlichen oder weltlichen Herrn zu gestatten, sie mit Steuern von den Gütern, die die Bürger von ihnen zu Lehen haben, zu beschweren, wie es auch im Brief³ seines verstorbenen Veters Herzog Albrecht⁴ steht.

Siegel: des Ausstellers

zu Steyr an suntag vor Sand Colmans tag

Kanzleivermerk: *d(omi)n(u)s dux p(er) co(n)sil(iu)m*

A Perg. [1 anh. Si. abgefallen] – WELS, Stadtarchiv, Urk. 49

B Abschriften – WELS, Stadtarchiv, [1] Urk. 590 [Pancharte 1582]; [2] Hs. 14 [Freiheitenbuch 1578] fol. 10^v-11^v; [3] LINZ, OÖLA, HA Starhemberg, Bestand Riedegg, Sch. 181 Misc. Nr. 57; [4] LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4564 [irrigie Datumsauflösung: *Oktober 19*]

¹ Herzog Wilhelm von Österreich 1370-1406

² Reinprecht II. von Wallsee 1364-1422[†]

³ 1391 Februar 20, Wien [WELS, Stadtarchiv, Urk. 590; Druck: OÖUB XI S. 17 Nr. 14]

⁴ Herzog Albrecht III. von Österreich 1348-1395

- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 7 [Freiheitenregistratur 1563] fol. 51^{IV}
- D HORMAYR, Pancharta, S. 366
- R [1] TRATHNIGG, Freiheitenbuch, S. 136 f. Nr. 23; [2] MEINDL, Wels I S. XVI Nr. 23
- L HOLTER-TRATTHNIG, Wels, S. 85; DOBLINGER, Walsee, S. 391 [Anm. 1, irrige Datumsauflösung: *Oktober 19*]; MEINDL, Wels I, S. 58 [irrige Datumsauflösung: *Oktober 19*]; PRITZ, Geschichte II, S. 85

1404 Wintersemester [ab Oktober 13]

75

Immatrikulation des Georg aus Wels an der Universität Wien.

*Georius de Bels*¹ wird an der Universität Wien eingeschrieben und der *Nacio Austrie* zugeteilt. Er ist als *p(auper)* von der Matrikeltaxe befreit.

die sancti Colomanni martiris

A Papier – WIEN, Universitätsarchiv, Kodex I fol. 49^r

D MUW I, S. 69/7

¹ Georg von Wels, nicht identifiziert

[1396-1404, wahrscheinlich 1404]¹

76

Hans Mairhofer, Bürger zu Wels, verkauft die Hube zu Schnellling, Pfarre Sippachzell.²

¹ Die von ENNENCKL überlieferte Jahreszahl 1440 ist auf Grund der urkundlichen Nennungen der Zeugen in die Zeit von 1396-1404 zu verbessern [wahrscheinlich Ziffernsturz: 1404]

² Die Hube zu Schnellling gehörte unter die Grundobrigkeit des Klosters Kremsmünster [SCHIFFMANN, Stiftsurbare II, S. 181 Nr. 34; S. 288 Nr. 37; S. 394 Nr. 25]. Obiger Verkauf dürfte sich auf den Zehent auf dieser Hube beziehen, der von Kremsmünster zu Lehen rührte und im 16. Jahrhundert den Sighartern zu Leombach gehörte. Dies würde den ehemaligen Aufbewahrungsort der Urkunde erklären.

*Hans von Mairhof*³, Bürger zu Wels, verkauft seine Hube zu *Schnelling*⁴ gelegen bei dem *Leombach* in *Zypazeller* Pfarre.

Siegel: der *erborn* [1] *Hans des Cronfues*⁵, derzeit Richter zu Wels, [2] *Cunraz des Aboltinger*⁶ und [3] *Hans des Creusbeckh*⁷, beide Bürger zu Wels

1440 [!]¹

C Auszug – LINZ, OÖLA, HA Schlüßlberg, Sammlung Hoheneck Hs. 109 [ENNENCKL, *Collectanea Genealogica I*] pag. 418 [nach der einst im Schlossarchiv LEOMBACH befindlichen Originalurkunde] = ST. PÖLTEN, NÖLA, Hs. 78/1 pag. 576

³ Hans Mairhofer, Bürger zu Wels, urk. sonst nicht genannt

⁴ Bhs. Schnellinger, Leombach 2, KG Leombach, OG Sippachzell, GB Wels

⁵ Hans Kranfuß, Bürger zu Wels, urk. 1392-1404, Stadtrichter zu Wels 1396-1404

⁶ Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

⁷ Hans Kreuzspeck, Bürger zu Wels, † vor 1431

[1]405 Jänner 13, Wien

77

Herzog Wilhelm von Österreich befiehlt seinem Landeshauptmann ob der Enns, die Bürger von Wels und ihre Holden bezüglich aller Steuerforderungen zu schützen.

Herzog Wilhelm¹ zu Österreich, Steier, Kärnten und Krain, Graf zu Tirol etc. befiehlt seinem Hauptmann ob der Enns, *Reinprechten von Walsse*², die Bürger zu Wels und deren Holden auf dem Lande bezüglich aller Steuerforderungen der Prälaten, Herren, Ritter und Knechte *von vogtthey, lehen vnd auch andern sachen wegen* zu schützen, da sie ohnehin dem Landesfürsten alle ihre Habe versteuern müssen, und verweist auf die diesbezüglichen Freiheitsbriefe, die einst von seinen verstorbenen Vettern Herzog Albrecht³ und dessen Sohn Herzog Albrecht⁴ ergangen sind.

¹ Herzog Wilhelm von Österreich 1370-1406

² Reinprecht [II.] von Walsee 1364-1422[†]

³ Herzog Albrecht III. von Österreich 1348-1395

⁴ Herzog Albrecht IV. von Österreich 1377-1404

Siegel: des Ausstellers
ze Wienn am eritag vor Anthoni

Kanzleivermerk: *d(ominus) dux per se in cons(ilio)*

- A Papier [1 rückw. aufgedr. Si.] – WELS, Stadtarchiv, Urk. 50
- B Abschrift – WELS, Stadtarchiv, [1] Urk. 590 [Pancharte 1582]; [2] Hs. 14 [Stadtfreiheiten 1578] fol. 11^v-12^r; [3] LINZ, OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4578.
- C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 7 [Freiheitenregistratur 1563] fol. 56^{rv}
- D HORMAYR, Pancharta, S. 366 f.
- R TRATHNIGG, Freiheitenbuch, S. 137 Nr. 24; MEINDL, Wels I, S. XVI Nr. 24 [irrigae Datumsauflösung: *Jänner 16*]
- L DOBLINGER, Walsee, S. 391 [Anm. 1]

1405 Jänner 22

78

Hans Haunold verkauft den Hof und die Mühle zu Buchschachen, Pfarre Steinerkirchen, freies herzogliches Eigen, an das Kloster Schlierbach.

Hans Hawnolt¹, Bürger zu Wels, und seine Frau verkaufen mit des Vogts Hand ihren Hof und ihre Mühle dabei, genannt ze Puechschachen² in Stainchircher Pfarre, dy rechtz freyz herzogisch aygen sind, an die Äbtissin Gedrawten³ und den Konvent zu vnser frawn sal daz man nennet Slyerwach⁴, als herzogisch aygen vnd dez landes recht ist.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] des *erbern Lyenharts des Vo^erster⁵*, derzeit Vogt zu Wels, und der Brüder [3] *Petern⁶*, [4]

¹ Hans [II.] Haunold, Bürger zu Wels, urk. 1399-1411[†]

² Bhs. Buchschacherhof und Buchschachermühle, Oberaustall 1 und 2, KG Oberaustall, OG Steinerkirchen, GB Lambach

³ Gertrud von Aistersheim, Äbtissin zu Schlierbach, urk. 1394-1431.

⁴ Stift Schlierbach, OÖ.

⁵ Lienhard Förster, Vogt zu Wels 1404-1406

⁶ Peter Kramer, Bürger zu Enns, urk. 1390-1412 [† ab 1416], Sohn des Hartneid Kramer, Bürger zu Wels

*Hansen*⁷ und [5] *Paulen*⁸ *dy Chramer*, Vettern des
Ausstellers
dez phincztags nach sand Agneten tag

- A Perg. [5 anh. Si., Si. 3 verloren] – SCHLIERBACH, Stiftsarchiv,
Urk. Abt. IV [Kaufbriefe] Fasz. XIX Nr. 54
- B Abschriften – [1] SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Fasz. LVIII
[Kopialbuch 15. Jh., Perg.] fol. 50^v-51^r [pag. 100-101]; [2] LINZ,
OÖLA, Diplomatar Bd. XV Nr. 4582
- R STRNADT, Riedmark, S. 658; WIRMSBERGER, Aistersheim, S. 50
Nr. 134
- L ASPERNIG, Schlierbach, S. 121 und 132; EBERSTALLER,
Burgvogtei Wels I, S. 20 Anm. 68; EBERSTALLER, Burgvogtei
Wels [Diss.], S. 50 Anm. 4 und S. 87; MEINDL, Wels II, S. 6

⁷ Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432

⁸ Paul Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1392-1451

1405 Februar 3

79

**Thomas Prätl verkauft dem Welser Bruckmeister Konrad Zot
eine Peunte unterhalb von Wels.**

*Thoman Pra^etl*¹ und seine Frau verkaufen *Conraden Zotn*² *von Herling*³, derzeit Bruckmeister zu Wels, die Peunten *auff dem Gu^essu^ebel*⁴ nächst des *Wechsler*⁵ Gut⁶ niederhalb der Stadt Wels gelegen.

Siegel: [1] des *Hannsen Khramer*⁷, Stadtrichter zu Wels, [2]
*Wolfganggen Ha^ebermairs*⁸, Bürger und *des Rats* zu Wels
an sannt Plasien tag

¹ Thomas Prätl, urk. sonst unbekannt

² Konrad Zot von Herling, Bürger zu Wels, urk. 1387-1422

³ Wlr. Hörling, KG Radlach, OG Buchkirchen, GB Wels

⁴ nicht lokalisiert

⁵ [Ott] Wechsler, Bürger zu Wels, urk. 1394-1424

⁶ nicht identifiziert

⁷ Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432, Stadtrichter 1405-1408 und 1419-1420

⁸ Wolfgang Häbermeier, Bürger zu Wels, urk. 1398-1414

C Auszug – WELS, Stadtarchiv, Hs. 12 [Bruckamtsregistratur 1563] fol. 183^v

1405 Februar 24

80

Sieben Spruchmänner erklären, dass der Klee- und die Schwarzmühle unterhalb von Wels dem Kloster Lambach verfallen sind.

In Gegenwart der *erbern lewt Chunrat Ste^ager¹, Gotfrid Schachner², Lewtold Talhaimer³, Gregorig Rathalminger⁴, Wolfgang Mulwanger⁵, Caspar Hawnold⁶ und Vlreich Wechsler⁷ ist taidingt* worden, dass [der *Chlehoff⁸* gelegen *oberhalb Marichtrenck⁹* und die *Swartzmu^el¹⁰* dabei]¹¹ dem Gotteshaus Lambach¹² verfallen und ledig worden sind, da der jährliche Dienst nicht gereicht wurde.

Siegler: [nicht angeführt]

an sant Matheis tag des heiligen zweliffpoten

C Notiz – LAMBACH, Stiftsarchiv [1] Hs.10, pag. 75-76; [2] Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 552 Nr. 458 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

R HANDEL-MAZZETTI, Rathalminger, S. 56 f.

¹ Konrad Steger, urk. 1375-1411

² Gottfried Schachner, urk. 1378-1405

³ Leotold Thalheimer, urk. 1392-1420

⁴ Gregor Rathalminger, urk. 1385-1428[†]

⁵ Wolfgang Mühlwanger, urk. 1381-1414

⁶ Kaspar Haunold, Bürger zu Wels, urk. 1382-1422

⁷ Ulrich Wechsler, urk. sonst nicht genannt

⁸ Bhs. Kleemeier, Schafwiesen 40, KG Pernau, OG Wels

⁹ Stadt Marchtrenk, KG Neubau, OG Marchtrenk, GB Wels

¹⁰ Schwarzmühle, Schafwiesen 41, KG Pernau, OG Wels

¹¹ Aus der im Kopialbuch vorhergehenden Urk. von 1349 September 23 statt *die guter* eingefügt.

¹² Stift Lambach, OÖ.

Abt Simon von Lambach verleiht dem Hans Silber erbrechtsweise das Gut zu Niederau, Pfarre Wels.

Abt *Symon*¹ zu *Lambach*² und der Konvent bekennen, dass *Chunrat Ge^ensschoph* und *Margreth Zo^etein* das Erbrecht *ze nydern Aw*³ *gelegen in Welser Pfarre*, das sie einst laut Urkunde des verstorbenen Abtes *Vlrich*⁴ von *Hainreich dem Haider* und seiner Frau *Margrethen* gekauft hatten, nunmehr dem *Ha^ennslein dem Silber von Aw^e*, seiner Frau *Salmey*⁵ und ihren Erben *nach landes recht ob der Enns* verkauft haben. Der Abt verleiht es deshalb letzteren zu Erbrecht. Von diesem Gut sind jährlich am Frauentag der Dienstzeit 60 neue Wr δ, am *Prehentag* 20 δ zu Bausteuer, am St. Jörgentag 10 δ zu Vogtsteuer und am St. Michaelstag 10 d zu Weinfuhr und drei Hühner zu reichen. Der Abt bestimmt für den Fall, *ob yemant herfur chem vnd pesser erib wolt sein zu dem obgnanten eribrechtn vnd seiner zuehorung dann der obgnant Henssel Silber von Aw Salmey sein hawsfraw vnd ir paider erben der schol in geben vnd widerchern* 23 lb δ Wr. Münze.

Siegel: [1] des Abtes, [2] des Konvents

an freytag nach s[and Ma]thie tag des heiligen zweliffpoten

- A Perg. beschädigt [1 anh. Si. abgefallen] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 307
- B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] S. 553 f. Nr. 459 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

¹ Simon Thalheimer, Abt von Lambach 1395-1405

² Stift Lambach, OÖ.

³ Bhs. Obersilber, Au 2, KG Lichtenegg, OG Wels

⁴ Ulrich II., Abt von Lambach 1368-1395

⁵ Salome

Herzog Heinrich von Bayern vereinbart mit Herzog Wilhelm von Österreich bezüglich seiner Heirat mit Margarethe, Tochter Herzog Albrechts IV. von Österreich, dass er seine Braut innerhalb von zwei Jahren in Wels übernehmen wolle.¹

Heinrich², Pfalzgraf *bey Rein* und Herzog *in Beyrn ec.*, bekennt, dass er zur Bestätigung und Festigung der Freundschaft mit seinem Oheim Herzog Wilhelm³ zu Österreich, Steier, Kärnten und Krain, Graf zu Tirol etc. übereingekommen ist, dass Jungfrau *Margareten*⁴, Herzogin zu Österreich, Tochter des verstorbenen Herzogs Albrecht⁵ und Schwester Herzog Albrechts⁶ zu Österreich, der noch minderjährig ist und dessen Vormund Herzog Wilhelm ist, zu heiraten. Es wird vereinbart, dass Herzog Wilhelm seine Muhme *Margaret* vom kommenden St. Georgstag an innerhalb von zwei Jahren dem Herzog Heinrich in der Stadt Wels überantworten soll. Nach erfolgter Übergabe ist Herzog Wilhelm verpflichtet, binnen Jahresfrist 28000 *guldein guter unger oder ducaten* ebenfalls in Wels zu bezahlen oder dafür dem Herzog Heinrich pfandweise die Feste und die Stadt Enns⁷ mitsamt Gericht, Maut, Ungelt, gewöhnlicher Stadtsteuer und alle Zugehörungen sowie die Feste und Herrschaft *ze Kammer in dem Atergaw*⁸ mit Gericht und Kasten und alle anderen Zugehörungen zu überantworten, die eine jährliche Gülte von 2800 fl erbringen sollen. Was von dieser Summe bei der jährlichen Abrechnung fehlt, soll Herzog Wilhelm auf der Maut zu *Lincz*⁹ pfandweise verschreiben. Dagegen verpflichtet sich Herzog Heinrich, der Jungfrau *Margaret* zu Morgengabe und Widerlegung 42000 *guldein unger oder ducaten* zu geben oder ihr dafür

¹ Vgl. Urk. 1405 März 14, Wien [Regest Nr. 83]

² Herzog Heinrich IV. von Bayern 1386-1450

³ Herzog Wilhelm von Österreich 1370-1406

⁴ Herzogin Margarethe von Österreich 1395-1447

⁵ Herzog Albrecht IV. von Österreich 1377-1404

⁶ Herzog Albrecht V. von Österreich 1397-1439

⁷ Stadt Enns, OÖ.

⁸ Schloss Kammer, KG Kammer, OG Schörfling, GB Vöcklabruck

⁹ Stadt Linz, OÖ.

pfandweise seine Städte und Festen *Oting*¹⁰, *Julbach*¹¹, *Ernekk*¹² und *Wald*¹³ mit einer jährlichen Gülte von 4200 fl einzuantworten. Wenn er obgenannte 28000 fl bezahlt erhält, soll er *Margaret* aus genannten Städten und Schlössern zu obigen 4200 fl weitere 2800 fl jährliche Gülte pfandweise verschreiben. Sollte bei der Abrechnung davon etwas fehlen, ist dieser Abgang aus dem Zoll *ze Prawnow*¹⁴ pfandweise zu erstatten.

Siegel: des Ausstellers

ze Wienn an sambcztag vor dem suntag als man singet Reminiscere in der vasten

A Perg. [2 gleichlautende Urk. mit je 1 anh. Si.] – WIEN, HHStA, Familienurk. Nr. 363/1 und 363/2

R QUELLEN WIEN I/10 Nr. 18255 und 18256; LICHNOWSKY, Habsburg V, S. LXIV Nr. 690 und 691

L KURZ, Albrecht II., 1. Teil S. 20

¹⁰ Stadt Altötting, Lkr. Altötting, Oberbayern

¹¹ Burg Julbach, Lkr. Rottal-Inn, Niederbayern

¹² Burg Ernegg, Lkr. Rottal-Inn, Niederbayern

¹³ Burg Wald an der Alz, Lkr. Altötting, Oberbayern

¹⁴ Stadt Braunau, OÖ.

[140]5 März 14, Wien

83

Herzog Wilhelm von Österreich vereinbart mit Herzog Heinrich von Bayern, der Margarethe, Tochter des verstorbenen Herzog Albrechts IV. von Österreich, heiraten will, diese innerhalb von zwei Jahren in Wels zu übergeben.¹

Herzog Wilhelm² von Österreich bekennt für sich und seinen minderjährigen Vetter Herzog Albrecht³ von Österreich, dessen Vormund er ist, dass er zur Bestätigung und Festigung der Freundschaft mit seinem Oheim Herzog Heinrich⁴, Pfalzgraf bei

¹ Vgl. Urk. 1405 März 14, Wien [Regest Nr. 82]

² Herzog Wilhelm von Österreich 1370-1406

³ Herzog Albrecht V. von Österreich 1397-1439

⁴ Herzog Heinrich IV. von Bayern 1386-1450

Rein und Herzog *in Bayern* übereingekommen ist, diesem seine Muhme Jungfrau *Margreth*⁵, Herzogin in Österreich, Tochter des verstorbenen Herzog *Albrecht*⁶ und Schwester des obgenannten Herzog *Albrecht* zur Gemahlin zu geben. Es wird vereinbart, dass *Wilhelm* seine Muhme *Margreth* vom kommenden St. Georgstag an innerhalb von zwei Jahren dem Herzog *Heinrich* in der Stadt *Wels* überantworten soll. Ferner werden die entsprechenden finanziellen Sicherstellungen vereinbart.

Siegel: des Ausstellers

ze Wien an sambstag vor dem suntag als man singt Re(mini)scere in der vasten

- B Abschriften – [1] Papier, 15. Jh., [zweites Blatt mit dem Ende der Urkundenabschrift und der Datierung fehlt] – WIEN, HHStA, Familienurk. Nr. 364; [2] WIEN, HHStA, Hs. Blau 30 fol. 22^v-23^r; [3] MÜNCHEN, BHStA, Pfalz Neuburg, Heiraten und Testamente Urk. 61
- R QUELLEN WIEN I/10 Nr. 18254; LICHNOWSKY, Habsburg V, S. LXIV Nr. 689
- L KURZ, *Albrecht II.*, 1. Teil S. 20

⁵ Herzogin Margarethe von Österreich 1395-1447

⁶ Herzog *Albrecht IV.* von Österreich 1377-1404

1405 März 23

84

Wernhart von Wipfing, Bürger zu Wels, und seine Geschwister verkaufen ihrem Schwager Georg Gassner, Bürger zu Wels, ihr Gut zu Wipfing, Pfarre Eberstalzell, der Vogtei Wels untertänig.

*Wernhart von Wypffing*¹, Bürger zu Wels, sein Bruder *Stephan* und seine Schwestern *Affra* und *Kathrey*, Kinder des verstorbenen *Vlreichs Amtmans von Wypfing*², verkaufen *mit vogcz hannt* ihrem Schwager *Go^erigen dem Gassner*³, Bürger zu Wels, seiner Frau

¹ Wernhard von Wipfing, Bürger zu Wels, urk. sonst nicht genannt

² Ulrich von Wipfing, Amtmann der Vogtei Wels, urk. 1403

³ Georg Gassner, Bürger zu Wels, urk. 1403-1405

Annen und deren Erben ihr Guet zu Wyphyng⁴ gelegen in Ewerstaczeller pharr vnd sind zwo hueb vnd ain achtayl, alles erib vnd gehoert in die vogtay zu Wels, mit aller Zugehörung zu haws hoff holcz veld wismat vnd wayd, also kauffes erybs der Vogtay vnd des Lanncz recht ist ob der Enns.

Siegel: [1] des erbern Lyenharcz des Foerster⁵, derzeit Vogt zu Wels, und der erbern [2] Frydreichs des Pudmynger⁶ und [3] Hannsen des Schulaer⁷, derzeit Schaffer zu Schearnstain⁸

am moentag vor vnser frawn tag in der vasten

A Perg. [3 anh. Si.] – SCHLIERBACH, Stiftsarchiv, Urk. Abt. IV
[Kaufbriefe] Fasz. XIX Nr. 55

⁴ Df. Wipfing, KG Wipfing, OG Eberstälzell, GB Lambach

⁵ Lienhard Förster, Vogt zu Wels 1404-1406

⁶ Friedrich Pudminger, urk. 1384-1413

⁷ Hans Schueler, urk. 1405-ca.1418

⁸ Burg Scharnstein, KG und OG Viechtwang, GB Gmunden

[14]05 April 3

85

Hans Metz, Bürger zu Gmunden, versetzt seinem Schwager Hans Haunold eine Wiese zu Pach beim Grünbach, Pfarre Wels, Lehen vom Kloster Lambach.

Hanns Mecz¹, Bürger zu Gmunden², bekennt dem Abt von Lambach³, dass er seinem Schwager Hanns dem Hawnolt⁴, Sohn Vreichs des Hawnolcz⁵ von Wels, zwai tagwerich wismatz ze Pach⁶ pei dem Grunpach⁷ in Welsaer Pfarre, Lehen vom Gotteshaus Lambach, versetzt hat und sendet sie auf.

¹ Hans Metz, Bürger zu Gmunden, urk. 1393-1423

² Stadt Gmunden, OÖ.

³ Stift Lambach, OÖ.

⁴ Hans [III.] Haunold, Bürger zu Wels, urk. 1399-1405, † ab 1421

⁵ Ulrich Haunold, Bürger zu Wels, urk. 1358-1385, † ab 1399

⁶ Pach, heute Rotte Oberhaid, KG Puchberg, OG Wels

⁷ Grünbach, Gewässer im Norden von Wels

Siegel: [1] des Ausstellers
am freitag vor Judica

- A Papier [1 aufgedr. Si. fragm.] – Stiftsarchiv Lambach, Urk. 312
B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 560 Nr. 464 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]
L ASPERNIG, Grundherrschaftliche Entwicklung, S. 20

1405 April 11, Wien

86

Abt Stefan von Kremsmünster verleiht dem Wolfgang Gelbaiz Zehente in der Pfarre Fischlham.

Abt *Stephann*¹ zu Kremsmünster² verleiht dem *Wolfgang Gelbaiz*³ auf dessen Bitte die Zehente auf den zwei Bauhöfen *ze Ekchenperg*⁴ und auf der *Vische^ar pewnt*⁵ *daselbs in Vischenhaimer pharr*, Rechtlehen vom Gotteshaus Kremsmünster, die von seinem verstorbenen Vetter *Niclasen dem Gelbaizen*⁶ an ihn gefallen sind. Diese Zehente hat nach dem Tode *Michels des Gelbaizen*⁷, dem sie

¹ Stephan von Österreich, Abt von Kremsmünster 1399-1405/06 [† 1406 Jänner 31 ?]: Das Necrologium II von Kremsmünster [MGH, Necrologia Germaniae IV, S. 202] und diesem folgend die Kremsmünsterer Haushistorie [PACHMAYR, Series Abbatum II, pag. 214; KELLNER, Profeßbuch Kremsmünster, S. 142; PITSCHMANN, Kremsmünster, S. 221: Äbteliste] geben den Todestag des Abtes Stephan mit 31. Jänner 1405 an, was mit obiger Urkunde nicht in Einklang zu bringen ist. Außerdem verkauft derselbe Abt noch am 30. August 1405 ein Erbrecht auf einem Lehen in der Pfarre Pettenbach, am 30. November 1405 erwirbt er die Erbrechte auf zwei Kremsmünsterer Gütern in der Pfarre Viechtwang. Die nächste vorhandene Urkunde vom 6. Mai 1406 nennt dann erstmals Abt Hermann als Siegler [alle KREMSMÜNSTER, Stiftsarchiv, AUR]. Das Sterbedatum von Abt Stephan ist daher wohl in den Jänner 1406 zu verlegen.

² Stift Kremsmünster, OÖ.

³ Wolfgang Gelbaiz, Bürger zu Wien, urk. 1405-1416

⁴ Bhs. Mayr, Eggenberg 1, KG Forstberg, OG Fischlham, GB Wels

⁵ Bhs. Heiglischer, Eggenberg 9, KG Forstberg, OG Fischlham, GB Wels

⁶ Nikolaus Gelbaiz [Bruder des Michael Gelbaiz], Bürger zu Wien, urk. 1378-1399; Kammerschreiber Herzog Albrechts III. von Österreich 1381-1384 [LACKNER, Hof und Herrschaft, S. 94 f., 138 und 343]

⁷ Michael Gelbaiz, Bürger zu Wels, urk. ca. 1380-1395 [ASPERNIG, Quellen Wels III, S. 110 Nr. 68]

einst verliehen worden waren, niemand empfangen, auch nicht *Niclas der Gelbaiz*, der sie besessen hat. So sind sie dem Gotteshaus *vermant vnd ledig warden*. Sie werden aber nunmehr aus besonderer Gnade obigem *Wolfgang Gelbaiz* verliehen.

Siegel: des Ausstellers

ze Wienn an samzstag vorm Palm tag

A Perg. [1 anh. Si.] – KREMSMÜNSTER, Stiftsarchiv, AUR [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 187 Bl. 397]

1405 Mai 3

87

Herman von Hag, Bürger zu Wels, versetzt seinem Schwiegersohn Wernhard Bauer für das Heiratsgut seiner Frau Anna den Hof zu Sameting, Pfarre Kallham.

*Herman von Hag*¹, Bürger zu Wels, vermacht seinem *aydem Wernharten dem Pawrn*² im *Pawngarten zu Kremsmuⁿster* zu dessen Frau *Annen*, seiner Tochter, 45 lb Wiener δ zu *rechtem heiratgu^t* nach dem *Lands recht ob der Enns* und versetzt ihm dafür seinen Hof zu *Se^amating*³ in *Kallenhaymer* Pfarre, Lehen von den Herzögen zu Österreich *der lechen des perigs zu Starhenbergk*⁴. Er hat ihm den Hof *mit Herrn hant* eingeantwortet. Er und seine Erben behalten sich vor, diesen Hof jährlich vierzehn Tage vor oder nach Maria Lichtmess um diese 45 lb δ abzulösen, *als sacz heiratsguts lechens vnd des lands ob der Enns recht ist*. Sollten sein Schwiegersohn und dessen Frau *Anna*, seine Tochter, ohne Leibesrben sterben, sollen diese 45 lb δ wieder auf ihn und seine Erben fallen.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] des *erbern Chunracz des Awaldinger*⁵, Bürger zu Wels
an des he^ailigen chre^awcz tag als es funden ist

¹ Hermann von Hag, Bürger zu Wels, urk. 1396-1411

² Wernhard Bauer im Baumgarten zu Kremsmünster, urk. 1405-1411, † ab 1419

³ Ober-, Unter- Sameting, KG Kimpling, OG Kallham, GB Peuerbach

⁴ Feste Starhemberg, KG Obernhaag, OG und GB Haag am Hausruck

⁵ Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

- A Perg. [2 anh. Si. verloren] – LINZ, OÖLA, HA Starhemberg,
Urk. 761
B Abschrift – LINZ, OÖLA, Diplomatar XV Nr. 4602

1405 Mai 23

88

Helmhard Hohenberger, Bürger in Neumarkt, sendet die Peuntwiese zu Niederlaahen, Pfarre Wels, die er an zwei Welser Bürger verkauft hat, dem Kloster Lambach auf.

*Helmhart der Hochenperger*¹, Bürger *im Newnmarkt*², bekennt dem Abt *Symon*³ zu Lambach⁴, dass er seine Wiese zu *Nyderlochen*⁵, genannt die *Po^entwis*, gelegen in der Pfarre Wels, Lehen vom Gotteshaus Lambach, *Hainreichen dem Wagenleiter*⁶ und *Hanssen dem Cho^elbel*⁷, beide Bürger zu Wels, verkauft hat und sendet sie auf.

Siegel: *des eribern Chunrads des Awoldinger*⁸
des sambstags vor dem auffart tag

- A Papier [1 aufgedr. Si.] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 313
B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] S. 562 Nr. 466 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

¹ Helmhard Hohenberger, urspr. Bürger zu Wels, jetzt Bürger im Neumarkt, urk. 1398-1407
² Neumarkt, ? OG Neumarkt im Hausruckkreis, GB Grieskirchen
³ Simon Thalheimer, Abt zu Lambach 1395-1405
⁴ Stift Lambach, OÖ.
⁵ [Nieder-] Laahen, KG Obereisenfeld, OG Wels
⁶ Heinrich Wagenleiter, Bürger zu Wels, urk. 1402-1407
⁷ Hans Kölbl, Bürger zu Wels, urk. 1405-1422
⁸ Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

Vier Kinder des verstorbenen Konrad Kornteur senden ihre Erbteile am Kleehof, Pfarre Wels, für ihre Schwester Euphemia an das Kloster Lambach auf.

Die vier Geschwister *Anna*, *Kathrey*, *Marigret* und *Tho^eman*, Kinder des verstorbenen *Chunracz Ko^arn^ewr¹ an dem Chlehoff*, verzichten zugunsten ihrer Schwester *Offneyn²* auf all ihre Erbschaft und Rechte *am Chlehoff³ gelegen nyderhalb der Stat zu Wels* in der Pfarre Wels, *erib* vom Gotteshaus Lambach⁴, und senden ihre Erbteile an Abt *Symonn* zu Lambach für ihre Schwester auf.

Siegel: des *erbern V^etreichs des Geltinger⁵*

Zeugen: *Her Peter der Rueshaymer⁶*, Pfarrer zu *Puchkirichen⁷*, *Her Hanns Auer* [?], sein Geselle, *Chunrat Zeller*, Amtmann zu *Buchkirichen⁷*, *Chunrat von Hag*
am mitichen vor dem auffert tag

A Perg. [1 anh. Si. abgefallen] – LAMBACH, Stiftsarchiv, Urk. 314

B Abschrift – LAMBACH, Stiftsarchiv, Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] S. 563 Nr. 467 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

¹ Konrad Kornteur, Besitzer des Kleehofes, urk. 1402

² Euphemia

³ Bhs. Kleehof, Schafwiesen 40, KG Pernau, OG Wels

⁴ Stift Lambach, OÖ.

⁵ Ulrich Geltinger, urk. 1376-1415

⁶ Peter Ruesheimer, Pfarrer zu Buchkirichen 1403-1410

⁷ OG Buchkirichen, GB Wels

Herzog Ernst von Österreich interveniert für seinen Diener Wolfgang Gelbaiz bei Andreas von Polheim.

Herzog Ernst¹ von Österreich verwendet sich für seinen Diener *Wolfgang den Gelhaiz²* bei *Andreen dem Polhaimber³*, dass er ihm

¹ Herzog Ernst von Österreich 1377-1424

² Wolfgang Gelbaiz, Bürger zu Wien, urk. 1405-1416 [verwandt zur Welser Bürgerfamilie Gelbaiz]

³ Andreas von Polheim, urk. 1375-1420[†]

wegen der Lehen, die er vom Polheimer hat, *hülflich und fuerderlich* sei.

Siegel: des Ausstellers

zu Wienn am pfingstag vor Egidy

B Abschrift – St. PÖLTEN, NÖLA, Hs. 348 [Chronologia Polhemia] pag. 118-119

1405 November 3

91

Heinrich Harder, Bürger zu Wels, stiftet einen Jahrtag bei den Welsler Minoriten.

*Heinnreich der Harder*¹, Bürger zu Wels, stiftet an das Minderbrüderkloster zu Wels 60 Wiener δ jährliches Geld zu einem ewigen Burgrecht am St. Michelstag auf dem Garten zu Wels *in Sand Jörgen Gassen*² zwischen des Spitals Garten und des *Clemenz Haintzleins*³ Garten gelegen, auf dem vormals nichts aufgelegt ist. Er hat jetzt den Garten *Ulreich dem Chriechpawmer*⁴, seiner Frau und ihren Erben verkauft unter der Bedingung, dass diese und die Nachbesitzer des Gartens die obgenannten 60 δ jährlich den Minderbrüdern geben. Letztere sollen dafür einen Jahrtag jeweils am nächsten Dienstag nach dem St. Michelstag, am Montag abend mit einer gesungenen Vigil, am Dienstag mit einem gesungenen Seelamt zum Gedächtnis *Merteins des Fleischhacker*⁵, Bürger zu Wels, und seiner Vorfahren und Nachkommen, von denen obiger Garten hergekommen ist, abhalten.

Siegel: [1] des Ausstellers, [2] *des eribern Stephan des Chropfs*⁶,
Bürger zu Wels

des eritags nach aller heyligen tag

¹ Heinrich Harder, Bürger zu Wels, urk. 1367-1428

² St. Georgsgasse, deren Nordabschnitt ist die heutige südliche Bahnhofstraße

³ C 1: *Thoman Hantzleins*; Klemens [oder Thomas] Haintzlein, urk. sonst nicht genannt

⁴ Ulrich Kriechbaumer, Bürger zu Wels, urk. 1402-1405

⁵ Martin Fleischhacker, Bürger zu Wels, urk. 1350 [† vor 1402]

⁶ Stephan Kropf, Bürger zu Wels, später Bürger zu Eferding, urk. 1405-1422

- B Abschrift [kollat. 1748 März 27, Wien, *Frid. Myller v. Freyburg*, k.k. Hofkanzlei-Universalregistrator] – LINZ, OÖLA, Musealarchiv, Varia 28 fol. 38^v
- C Auszüge – [1] WIEN, Minoritenarchiv, Sch. Wels 44 Nr. 7; [2] LINZ, OÖLA, Landeshauptmannschaftsarchiv Sch. 188 [Inventar Hofspital Wels 1593, Urk. 16]
- L RIESS, *Welser Minoriten*, S. 39; RIEHS, *Minoritenkloster*, S. 21 [nach C 1]

1405 November 27

92

Die Bäckermeisterzeche von Wels stiftet einen Jahrtag in die Welser Stadtpfarrkirche.¹

Die Bruderschaft der *Beckenmeisterzech*² zu Wels bekennt, dass sie von einem in diese Zeche gestifteten Geldbetrag dem derzeitigen Pfarrer und Dechant zu Wels *Herrn Bernhart*³ und seinen Nachfolgern jährlich $\frac{1}{2}$ lb Wiener δ zur Ausrichtung eines Jahrtages in der Pfarrkirche zu Wels in der nächsten Woche nach der *heiligen Zwölfboten Sand Simon und Judas tag* verschrieben haben. Der Jahrtag soll abends mit einer gesungenen Vigil und morgens mit einem gesungenen Seelamt zum Gedächtnis des verstorbenen *Heinrichs des Huebmer*⁴, Bürger zu Wels, und seiner Frau *Margereth* sowie ihrer Vorfahren und Nachkommen gehalten werden. Der Pfarrer ist auch zur Bezahlung seiner Gesellen, des Kaplans, Schulmeisters und Mesners verpflichtet. Falls obige $\frac{1}{2}$ lb δ nicht gereicht werden, hat der Pfarrer das Recht, die Zeche zu *nöthen mit der Gotts ehr an allen unser widerredt*. Dieser Stiftbrief soll in der Bürgerlade der Stadt Wels aufbewahrt werden.

¹ Vgl. Urk. S. d. [ad 1405 November 27] [Regest Nr. 93]

² Die Zunft der Bäckermeister wird hier erstmals genannt, während jene der Bäckerknechte schon 1377 erstmals aufscheint [Aspernig, *Quellen Wels III* Nr. 64].

³ Bernhard [Wernhard], Pfarrer zu Wels und Dechant zu Lambach, urk. 1398-1406[†]

⁴ Heinrich Huebmer, Bürger zu Wels, † vor 1397

Siegel: der *erbern* [1] *Hannsen des Kramer*⁵, derzeit Stadtrichter zu Wels, [2] *Conradts des Awoldinger*⁶, Bürger zu Wels
des freitags nach sanct Catharein tag

- B [1] Abschrift [kollat. 1769 August 25, Dietach, *Conrad Rust*, Pfleger] – LINZ, OÖLA, Statthaltereiarhiv, Kirchliche Stiftbriefe Schbd. 191 fol. 53 und 55; [2] WELS, Stadtpfarrarchiv, Stiftbuch fol. 66^r-67^r
- C Auszüge – [1] LINZ, OÖLA, Statthaltereiarhiv, Kirchliche Stiftbriefe Schbd. 192, fol. 147^v; [2] WELS, Stadtpfarrarchiv, Stiftungsverzeichnis
- L TRATHNIGG, Wels, S. 330 Nr. 8 d

⁵ Hans Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432, Stadtrichter 1405-1408 und 1419-1420

⁶ Konrad Awoldinger, Bürger zu Wels, urk. 1396-1416

S. d. [ad 1405 November 27]

93

Jahrtag der Bäckerzeche zu Wels für Heinrich Hubmer.¹

Item Hainreichen dem Huebner² etc. Simpl. auch zu der benantn Zeit, do von man aus der Peckhenzech reicht 60 δ.

C Eintrag – WELS, Stadtpfarrarchiv, Stiftbuch fol. 47^r

¹ Vgl. Urk. 1405 November 27 [Regest Nr. 92]

² Heinrich Huebmer, Bürger zu Wels, † vor 1397

1406 Jänner 10

94

Simon Zuntmüller reversiert dem Abt von Lambach die ihm zu Erbrecht verliehene Hagsmühle in der Pfarre Wels.

Symon Czuntmüller¹ und seine Frau Anna, Tochter Chunr(at) des Weissen, bekennen, dass ihnen Abt Erasm² und der Konvent des

¹ Zündmühle im Markt Lambach [SCHIFFMANN, Ortsnamen-Lexikon 2, S. 583]

² Erasmus de Pulgarn, Abt von Lambach 1405-1410

Klosters Lambach³ die *Hagmu^el*⁴ mitsamt der *Kru^eckelpewnt* mit allem, was zu beiden *von alter* dazugehört *ze holcz ze veld ze wismad ze waid versucht vnd vnuersucht*, gelegen in *Welser* Pfarre zwischen den beiden Mühlen *ze Sickenfurt*⁵ und der *Kalichmu^el*⁶, zu *eribrecht* verliehen haben. Sie versprechen, davon jährlich 5 lb Wiener δ, je 20 β δ zu Weihnachten und 20 β δ zum Frauentag der Dienstzeit, zu reichen. Bei Dienstverzug über 14 Tage sind sie dem Kloster mit 60 δ zu *wandel* verfallen, bei weiteren 14 Tagen nochmals soviel, nach sechs Wochen verfallen alle ihre Rechte dem Gotteshaus. Bei Verwandlung sollen 60 Wr. δ *ze abfart*, 60 Wr. δ *ze anlait* gegeben werden. *Wer aber, das die mul abprun von vnsern wegen von aigen fewr, so sullen wir sew hin wider zymmern vnd aufbringen an all ir mu^e mit vnserm gut vnd vngolten irer obgenanten vodrung, wer aber das verprun von lannds vrlewg⁷ oder von andern vnglick, wie sich das fu^eaget, darinn sullen sew vns ze hilff ko^emen mit holcz vnd mit fuer nach irem vermugen.*

Siegel: der *erbern* [1] *Hannsen des Kramer*⁸, derzeit Richter zu Wels, [2] *Wolfganggen des Pawswecken*⁹ und [3] *Steffanns des Krophs*¹⁰

an na^egsten suntag nach dem Pre^ehen tag

B Abschriften – LAMBACH, Stiftsarchiv, [1] Hs. 10 pag. 92; [2] Hs. 11 fol. 295^v-296^r; [3] Hs. 16 [RABENSTEINER, Documenta I] pag. 565 f. Nr. 469 [= LINZ, OÖLA, Kopienarchiv Hs. 51]

³ Stift Lambach, OÖ.

⁴ Hagmühle, Lichtenegg 5, KG Lichtenegg, OG Wels

⁵ Mühle zu Sikkenfurt [= Plachenmühle, Fritschmühle], Lederergasse 32-34 [heute Maria-Theresia-Str. 41], KG und OG Wels [HOLTER, Chronik, S. 15]

⁶ Kalchmühle [= Noitzmühle], Brandeln 6, KG Lichtenegg, OG Wels

⁷ Urleug = Fehde, Krieg [SCHMELLER, Bayerisches Wörterbuch I, Sp. 1459 f.]

⁸ Hans [I.] Kramer, Bürger zu Wels, urk. 1390-1432, Stadtrichter 1405-1408 und 1419-1420

⁹ Wolfgang Pausweck, gesessen zu Lambach, urk. 1406-1433

¹⁰ Stefan Kropf, Bürger zu Wels, später Bürger zu Eferding, urk. 1405-1422